

Provita® Schwefel-Granulat



Granulat 2- 6 mm



- **Zulässig für den kontrollierten biologischen Anbau** nach EU-Öko-Verordnung. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland unter dem Namen agro S. Zulässig bei den bekannten deutschen Bio-Verbänden wie Bioland, Naturland, Demeter, Gaa (Stand Juli 2023).
- **Für eine kontinuierliche, den Bedürfnissen der Kulturpflanzen angepasste Schwefelversorgung.**
- **Für alle Kulturen** zu verwenden. Besonders bedürftig sind Leguminosen und Raps. Senföhlhaltige Gemüse wie Kohl, Radies, Rettich, Rucola, Zwiebeln und Knoblauch benötigen für die Ausbildung ihres typischen Geschmacks ebenfalls eine ausreichende Schwefelversorgung.
- **Bewirkt eine verbesserte Stickstoff- und Nährstoffausnutzung**
- Die Anwendung von **Sulfatschwefel senkt den pH-Wert alkalischer Böden**
- **Ertrags- und Qualitätssteigerung auf Acker- und Grünland**
- **Erhöhte Resistenz der Pflanzen gegen Krankheiten**

- **Erhöht den Schwefelgehalt und somit die Futterwertverbesserung von Mais- und Grassilagen**
- **Erhöht den Protein- und Klebergehalt im Getreide**

Anwendung:

- Ausbringung mit dem Düngerstreuer. Leicht in den Boden einarbeiten.
- Wirkungsbeginn: Durch das enthaltene Bentonit zerfallen die Schwefellinsen bereits bei geringer Feuchtigkeit (z.B. Tau). Durch das gute Auflösungsverhalten bietet der enthaltene Schwefel eine schnelle Anfangsdüngewirkung.
- Wirkungsdauer: Langanhaltende Schwefelversorgung der Pflanzen, durch kontinuierliche Umwandlung des enthaltenen elementaren Schwefels in pflanzenverfügbaren Sulfatschwefel durch mikrobielle Aktivität.



- Dieses Schwefel-Granulat „zeichnet sich durch den 10 %igen Bentonitanteil aus, der eine hervorragende Quelleigenschaft besitzt und somit 75 - 90 % des elementaren Schwefels pflanzenverfügbar werden. Der dispergierte Schwefel verwandelt sich auf dem Boden durch eine biologische Oxydation in pflanzenaufnehmbares Sulfat: nach 4 Wochen ca. 20 %; nach 8 Wochen ca. 60%, nach 16 Wochen ca. 80 %“

Dosierung:

- **Grünland:** Winter/Frühjahr bis Vegetationsbeginn 30-45 kg/ha.
- **Winterraps:** Vor dem Winter/Frühjahr bis Vegetationsbeginn 30-40 kg/ha.
- **Wintergerste:** Vor dem Winter/Frühjahr bis Vegetationsbeginn 25-30 kg/ha.
- **Winterweizen, Roggen, Triticale:** Vor dem Winter/Frühjahr bis Vegetationsbeginn 25 kg/ha.
- **Sommergetreide, Braugerste:** Zur Saat 25 kg / ha.
- **Erbesen, Leguminosen, Sonnenblumen:** Zur Saat 25 kg / ha.
- **Mais:** Zur Saat 25 kg / ha.
- **Kartoffeln:** Vor oder nach dem Legen 25-40 kg/ha.
- **Zuckerrüben:** Zur Saat 25 kg / ha.
- **Obst- und Gemüsebau, Hopfen:** Frühjahr bis Vegetationsbeginn 50 kg/ha.
- **Zur pH-Wert Senkung:** Je nach pH-Wert bis zu 1.000 kg/ha (Kalkwert: - 157,5 kg CaO/100 kg Ware)

Bitte beachten Sie bei der Düngung die Ergebnisse Ihrer Bodenuntersuchung und die speziellen Anbaubedingungen. Besonders Gemüse hat abhängig von der Art und den Bodenbedingungen sehr unterschiedliche Nährstoffansprüche.

Produktdaten

Elementarer Schwefel 90

90 % Gesamtschwefel (S)
10 % Bentonit

Granulometrie 90 % = 2-6 mm
Schüttgewicht: 1100 – 1300 kg/m³

Nettomasse: 25 kg Sack oder Big Bag à 1.000 kg

Lagerungshinweise:

Kühl und trocken, vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt, für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Bei nicht sachgemäßer, z. B. warmer oder feuchter Lagerung, kann es zu Verklumpungen und veränderten Eigenschaften des Produktes, kommen. Bei sachgemäßer Lagerung ist dieser Dünger jahrelang ohne Qualitätsminderung haltbar. Dünger nicht ins Abwasser oder Gewässer gelangen lassen. Keine Mischung mit Futtermitteln. Restentleerte Behältnisse sind über ein geeignetes Recyclingsystem zu entsorgen.

Anwendungshinweise:

Siehe oben. Nur bei tatsächlichem Bedarf anwenden, nicht überhöht dosieren. Empfehlungen der amtlichen Beratung haben Vorrang.

Verursacht Hautreizungen.

Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Schwefel hat die CAS-Nr.: 7704- 34 -9, Bentonit hat die CAS-Nr.: 1302-78-9, bei Bedarf die Sicherheitsdatenblätter bitte anfragen.

Art.-Nr.: 11.700



BECKMANN & BREHM GmbH
Hauptstraße 4 • 27243 Beckeln
Telefon: (0 42 44) 92 74 - 0
Telefax: (0 42 44) 92 74 - 11
USt-ID-Nr.: DE 117179682

Internet: www.beckhorn.de
E-Mail: info@beckhorn.de
HRB 140991, AG Oldenburg
Geschäftsführer: Alfons Beckmann
Sitz der Gesellschaft: Beckeln

